

Kotschenreuther feiert sein Comeback

BAYREUTH. Der RSV Bayreuth hatte am dritten Spieltag in der 2. Rollstuhltischtennis-Bundesliga Süd, dem Heimspieltag in der Sporthalle der Klinik Hohe Warte, den verletzungsbedingten Ausfall von Dietmar Kober zu verkraften. Für ihn kehrte Sebastian Kotschenreuther nach über einem Jahr krankheitsbedingter Unterbrechung ins Team zurück. Sein Comeback sorgte für große Freude in der Halle, und die Erstvertretung des RSV war mit zwei Siegen und zwei Niederlagen zufrieden. Für die zweite Mannschaft reichte es nicht für einen Erfolg.

Zum Rückrundenauftritt trafen gleich die beiden Bayreuther Mannschaften aufeinander. Die Partie entschied der RSV I in der Besetzung Heiko Hohner/Kotschenreuther gegen Georg Dietrich/Andreas Kreyßig mit 5:0 für sich. In der zweiten Runde setzte es für Dietrich/Kreyßig eine weitere klare 0:5-Niederlage gegen Frickenhausen III, während Hohner/Kotschenreuther das Spiel gegen Frickenhausen II zunächst ausgeglichen gestalteten. Am Ende verlor Hohner gegen Jana Spiegel mit 0:3 und Kotschenreuther mit 2:3 gegen Hakon Bjarkason. Somit stand eine 2:3-Niederlage zu Buche.

Für den RSV II setzte es gegen Frickenhausen II und Frankfurt III zwei weitere 0:5-Niederlagen, der Klassenerhalt ist weiter in Gefahr. Im Spiel der Erstvertretung gegen Frickenhausen III gewann Hohner 3:0 gegen Sarah Kornau, Kotschenreuther verlor 2:3 gegen Andrei Soare. Nachdem das Doppel mit 3:0 an Bayreuth gegangen war, setzte Kotschenreuther mit einem 3:0-Erfolg über Kornau den Schlusspunkt zum 3:2-Sieg. Gegen den Tabellenführer Wiehl II mit dem polnischen Nationalspieler Boris Travnicek, der beide Einzel gewann, war auch im Doppel nichts zu holen. Da half es dann auch nichts, dass beide Bayreuther gegen Henrik Andersson Siege verbuchen konnten. *red*